

austrian certificate of digital competence (acdc):

Herausforderungen und Probleme bei der Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen

Feb. 2021

ifdp

institute for digital participation

- ... ist eine Initiative von (Erwachsenen-) Bildungs-, Kommunikations- und Digitalisierungsexperten
Mitglieder sind u.a. DUK, IID/Uni Klagenfurt, Professoren, Bildungsexperten des OEIBF und Unternehmen ... und wir wachsen stetig
- Eine nachhaltige digitale Transformation kann nur im Zusammenspiel aller Akteure (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft) gelingen.
- Unsere Plattform unterstützt die Vernetzung verschiedener Stakeholder und soll so ein gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven in gemeinsamen Projekten schaffen.

ifdp

institute for digital participation

Unsere Ziele u.a.:

- mensch-zentrierte Gestaltung der digitalen Transformation unter Einhaltung ethischer Prinzipien sowie Transparenz, Fairness, Verantwortlichkeit und Kontrolle
- offener und partizipativer Zugang zur digitalen Technologie für alle
- Datenhoheit
- Steigerung digitaler Kompetenzen
 - digitale Kompetenzen unterstützen die mündige Teilhabe an der digitalen Transformation

acdc

austrian certificate of digital competences

- basiert auf klarem Kompetenzmodell (berücksichtigt DigComp)
- innovatives 3-stufiges Feststellungsverfahren
 - Anwenderkompetenz, Medienkritischen Kompetenz, Soziale Kompetenz, mündiger Umgang mit Daten
- frei wählbare Wege zur Vorbereitung
- Berufs- und Branchenspezifische Beispiele
z.B. Gesundheit und Sozialberufe, Tourismus, Verwaltung und öffentlicher Dienste, etc.



acdc

austrian certificate of digital competences - die Standards

- Syllabus
- Akkreditierte Prüfungszentren
- Ablauf
- Berechtigte Personen bei Durchführung und Beurteilung
- Laufende Evaluierung
- Qualitätssicherung



acdc

austrian certificate of digital competences - das Zertifikat

Ziele:

- wertiges Zertifikat
- Möglichkeit der Anerkennung in anderen Ausbildungen durch Darstellung des workloads in ECTS
- Partnerschaft mit europäischen universitären Bildungseinrichtungen



acdc als ein EU-weit anerkanntes Zertifikat (ecdc)



Herausforderung

Vergleich Digitale Kompetenzen acdc /Uni Wien

Lernziel:	Digitale Kompetenzen (Branchen-Bsp.)	Digitale Kompetenzen (für Ägyptologie)
Vorbereitung:	frei wählbar	Teilnahme an Kurs
Beurteilung:	Feststellungsverfahren (MC, Fallbeispiel, Simulationsspiel, Reflexion)	mind. 50% Teilnahme an Kurs, aktive Mitarbeit, Fallbeispiel, mündl. Prüfung
Zeugnis:	Zertifikat bestätigt workload mit einer Entsprechung von 4 ECTS	Zeugnis über 5 ECTS
QS	durch universitäre Partner	durch Universität
Unterschied:	non-formal (ev. Anerkennung nach Validierung)	formal (Anerkennung im HS-Bereich)

Unsere Wünsche

Es gibt noch keine Möglichkeit Lernergebnisse, die außerhalb des Hochschulbereichs erworben wurden, in ECTS auszuweisen

- Außerhalb von Studiengängen (non-formal) erworbene Kompetenzen, deren Feststellung definierten Qualitätskriterien (z.B. QS durch Universität) unterliegen, sollen entsprechend dem ECTS-System bewertet werden können.
 - z.B. durch Akkreditierung

UG-Novelle ermöglicht die Validierung von Lernergebnissen.

- Definierte, in Satzungen festgelegte Validierungsverfahren, mit einer Regelung für Angebote, bei denen Universitäten involviert sind

Obwohl Anerkennung von Studienleistung durch Validierung möglich wird, bleibt die Zulassung zu grundständigen Studien gebunden an formalen Nachweis.

- Zugang zu grundständigen Studien durch Validierung informell oder non-formal erworbener Kompetenzen zu ermöglichen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

